

Erfahrungsbericht
University of Mississippi
Spring Semester 2012

von Michael Krone



Vorbereitung

Bevor man die Reise in die USA antreten kann, gibt es einige Formalitäten zu klären. Folgende Unterlagen müssen ausgefüllt an das International Outreach Office at the University of Mississippi per Mail gesendet werden: UM Application Form, Affidavit of Financial Support (inkl. aktueller Kontoauszüge), Course Request Form, Empfehlungsschreiben der Universität Göttingen, Notenauszug der bisher erbrachten Studienleistungen auf Englisch, Nachweis der Sprachkenntnisse und eine Kopie eines gültigen Reisepasses. Die drei ersten Formulare sind auf der Ole Miss Internetseite verfügbar.

Um in den USA studieren zu dürfen, ist ein Visum notwendig. Um in keine zeitlichen Schwierigkeiten zu geraten, sollte man das Visum ca. 2 Monate vor Reiseantritt beantragen. Dafür muss man persönlich zu einem vorher vereinbarten Termin im amerikanischen Konsulat erscheinen.

Es empfiehlt sich einen Flug nach Memphis zu den empfohlenen Ankunftszeiten zu buchen, da man so den kostenlosen Shuttleservice der Ole Miss nutzen kann. Andernfalls muss man sich den Transport vom Flughafen zur Universität selbst organisieren.

Kurswahl

Die University of Mississippi bietet eine breite Auswahl an verschiedenen Kursen für alle Schwerpunktbereiche der Wirtschaftswissenschaften an. Dabei ist zu beachten, dass noch nicht anerkannte Prüfungsleistungen einen Anerkennungsprozess an der Uni Göttingen durchlaufen müssen. Bereits anerkannte Module sind im FlexNow-System einsehbar.

Vor Semesterbeginn schickt man den Course Request Form, welcher die persönlichen Modulwünsche beinhaltet, an das Outreach Office. Es ist nicht sicher gestellt, dass man die gewünschten Module auch belegen kann. In welche Module man eingeschrieben wurde, wird einem erst vor Ort während der Orientierungstage mitgeteilt. Während der ersten zwei Wochen hat man noch die Möglichkeit die Module zu wechseln. Dies ist von Vorteil, wenn man in den ersten Unterrichtsstunden feststellt, dass man einen ähnlichen Kurs bereits an der Uni Göttingen absolviert hat oder der Kurs doch nicht den eigenen Erwartungen entspricht. Leider ist es sehr schwierig bzw. unmöglich schon vor Semesterbeginn an ausführliche Kursinformationen zu gelangen. Die Modulbeschreibungen im SAP-Portal der Ole Miss fallen doch recht dürftig aus. In der ersten Stunde teilt der Dozent allerdings einen Syllabus mit sehr

detaillierten Informationen aus. Dieser Syllabus wird auch benötigt, um den Kurs an der Uni Göttingen anrechnen zu lassen. Man sollte sich vor Semesterbeginn nicht zu viel Stress bezüglich der Kurswahl machen, da man, wie gesagt, vor Ort ausreichend Zeit hat, sich die Module genauer anzuschauen und ggf. zu wechseln. Den Anerkennungsprozess von noch nicht anerkannten Kursen sollte man auch erst anstoßen, wenn man alle Informationen, wie z.B. den Syllabus, zusammen hat und sich auch wirklich sicher ist, den Kurs zu belegen. Bei Problemen vor Ort sollte man sich an das Outreach Office wenden, da die Mitarbeiter einem in der Regel recht schnell weiterhelfen können.

Unterkunft

In der Regel wohnen die Austauschstudenten in den University Trails. Die Trails sind off-campus und liegen ca. 2 km vom Campus entfernt. Von Montag bis Samstag gibt es eine Busverbindung, welche zu den Stoßzeiten im 10-Minuten-Takt fährt und die Universität ansteuert. Die Busfahrten sind für Studenten kostenfrei.

Ich habe in einem 4-Personen-Apartment gewohnt. Dabei habe ich mir eine Küche mit drei Mitbewohnern und das Bad mit einem Mitbewohner geteilt. Natürlich hat jeder ein eigenes Zimmer, welches bei mir in einem guten Zustand war. Auch die sanitären Anlagen waren in einem guten Zustand. Darüber hinaus bieten die Trails einige Möglichkeiten, sich seine Freizeit zu vertreiben. So gibt es einen Basketball- und Volleyballplatz, einen Pool sowie ein kleines Fitnessstudio. Wer an einem vernünftigen Work-Out interessiert ist, sollte aber das Turner Center auf dem Campus besuchen. Das Turner Center ist ein sehr gut ausgestattetes Fitnesscenter und ist für Studenten natürlich kostenfrei.

Mir persönlich haben die University Trails gut gefallen, da die meisten Austauschstudenten dort gelebt haben. Das hat den Vorteil, dass man sehr schnell neue Leute kennen lernt und es niemals langweilig wird.

Leben in Oxford und auf dem Campus

Oxford ist eine nette Kleinstadt, die den amerikanischen Südstaatenstil perfekt verkörpert. Mittelpunkt der Stadt bildet der so genannte Square. Auf dem Square befinden sich einige Restaurants, Cafes, Bars und diverse Geschäfte. Die Entfernung vom Stadtkern zum Campus

beträgt ca. 1 km. In Freistunden hat man so die Möglichkeit seine freie Zeit dort zu verbringen. Das Nachtleben spielt sich auch auf dem Square ab und wird nach Zapfenstreich auf verschiedene Homeparties verlagert.

Der Campus der University of Mississippi ist recht groß und sehr gepflegt. Die Kurse für wirtschaftswissenschaftliche Module finden in der Regel in der Holman Hall oder dem Conner Room statt. Man muss folglich keine großen Distanzen zwischen den Kursen zurücklegen. Im Student Union gibt es eine Vielzahl an Möglichkeiten seinen Hunger zu stillen. Neben einem Subway und Starbucks gibt es noch einige kleinere Snackstationen.

Außerdem befinden sich noch das Football-, Baseball- und Basketballstadion der College-Teams der Ole Miss in der Nähe des Campus. Es lohnt sich auf jeden Fall die Spiele zu besuchen und die Heimmannschaft zu unterstützen.

Fazit

Das Auslandssemester an der University of Mississippi war für mich eine außergewöhnliche Zeit und ich hatte die Möglichkeit viele neue Erfahrungen zu sammeln und viele neue Freundschaften zu schließen. Speziell der familiäre Charakter der Ole Miss hat mir sehr gut gefallen. Wer sich für die Vereinigten Staaten von Amerika interessiert, dem wird es in Oxford mit Sicherheit sehr gut gefallen.

Darüber hinaus bietet es sich an, möglichst viel durch die USA zu reisen. Amerika ist ein atemberaubendes und sehr facettenreiches Land. Es ist daher überaus empfehlenswert möglichst viele Eindrücke zu sammeln und ein Stück amerikanische Kultur kennen zu lernen.